



Für die Abteilung Eisenbahnregulierung,
Referat 703 "**Zugang zur Schieneninfrastruktur und Dienstleistungen**"
am Standort Bonn suchen wir

eine erfolgreiche Absolventin / einen erfolgreichen Absolvent eines
Diplom- bzw. Master-Studiengangs der Fachrichtung
Verkehrswesen bzw. artverwandter technischer Studienrichtungen
als Referentin / Referent.

Aufgabenbereich des Referats

Das Referat ist im Rahmen der eisenbahnrechtlichen Gesetze und Verordnungen (u.a. ERegG) zuständig für den Zugang zur Schieneninfrastruktur und Dienstleistungen. Dies sind im Einzelnen folgende Aufgaben:

- Die Beschlusskammer in Vorabprüfungsverfahren nach § 73 ERegG (ex ante) wegen Mitteilungen nach § 72 ERegG unterstützen, wenn die Betreiber der Schienenwege
 - beabsichtigen, Anträge auf Zuweisung von Zugtrassen sowie Pflichtleistungen für den Netzfahrplan abzulehnen (§ 73 Abs. 1 Nr. 1 ERegG)
 - beabsichtigen, Anträge auf Zuweisung von Zugtrassen sowie Pflichtleistungen außerhalb des Netzfahrplans abzulehnen (§ 73 Abs. 1 Nr. 2 ERegG)
 - beabsichtigen, Regelungen der Schienennetz-Nutzungsbedingungen neuzufassen oder zu ändern
- Die Beschlusskammer
 - in Bezug auf betrieblich-technische Fragestellungen unterstützen
 - bei Verfahren zur Überprüfung des Zugangsrechts bei grenzüberschreitenden Verkehren unterstützen
- Wahrnehmen aller rechtlichen sowie betrieblich-technischen Fragestellungen und Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Zugang zu Schienenwegen und verbundenen Dienstleistungen, (ERegG)
- Prüfen von Trassenkonflikten
- Überprüfen von überlasteten Fahrwegen
- Entscheiden von Fragestellungen zu Kapazitätsberechnungen
- Teilnahme in betrieblich-technischen Arbeitskreisen (u.a. mit Industrie, EIU, EVU, Ministerium, EBA)
- Beurteilen von Kapazitätsreduzierungen infolge von Stilllegungen und Rückbauten
- Zusammenarbeit mit ausländischen Regulierungsbehörden bei Zugangsproblemen im internationalen Schienenverkehr

Aufgabenbereich der Referentin/des Referenten

Der Referent/Die Referentin ist zuständig für die Durchführung von Prüfungen im Rahmen der ex-ante und ex-post Regulierung bei den Neufassungen oder Änderungen von Schienennetz Benutzungsbedingungen (SNB) hinsichtlich des betrieblich-technischen Netzzugangs. Diese Tätigkeit beinhaltet eine Prüfung der Formulierungen und des fachlichen Inhaltes der SNB. Es ist selbstständig eine Prüfung der betrieblich-technischen Aspekte und Abstimmungsgespräche mit den betroffenen EIU durchzuführen. Eine Zusammenarbeit mit dem Eisenbahn-Bundesamt und betrieblich-technischen Fachgremien (u.a. ERA) ist ebenfalls Bestandteil der Tätigkeit.

Im Zusammenhang mit Streitigkeiten zum Netzzugang zur Vorbereitung von Entscheidungen der Beschlusskammer ist der betrieblich-technische Sachverhalt selbstständig zu bewerten, sind Sachverhaltsermittlungen mit beteiligten EIU und EVU durchzuführen und in Zusammenarbeit mit juristischen Referenten zu bewerten.

Zum Aufgabenbereich gehört die Beteiligung an Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung betrieblich-technischer Regelungen und in diesem Zusammenhang der Erarbeitung von Entwürfen zu Grundsatzentscheidungen mit Zugangsregelungen zu Schienenwegen und die Mitarbeit bei Gerichtsverfahren in Zusammenarbeit mit dem Justizariat.

Wir erwarten von Ihnen:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der entsprechenden Fachrichtung mit überdurchschnittlichem Erfolg
- Berufliche Erfahrungen im betrieblich-technischen Bereich der Eisenbahnen bzw. die Bereitschaft, sich diese Kenntnisse schnell anzueignen; interessierte Berufsanfänger/innen erhalten eine Chance
- Eine ausgeprägte Neigung zur interdisziplinären Zusammenarbeit insbesondere bei der Berücksichtigung von rechtlichen Gesichtspunkten
- Die Fähigkeit konzeptionell, selbstständig und kooperativ zu arbeiten sowie technische Zusammenhänge zu bewerten und klar darzustellen
- Analytisches Geschick und Denkvermögen
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick sowie ein sicheres und verbindliches Auftreten
- Hohe Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit
- Wort- und Schriftgewandtheit in deutscher und in englischer Sprache
- Gute Kenntnisse im Umgang mit Microsoft-Office-Anwendungen
- Bereitschaft zu Dienstreisen und zur Begutachtung von Eisenbahninfrastrukturen vor Ort. Hierzu ist eine entsprechende körperliche Eignung erforderlich.

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.



Die Bundesnetzagentur unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, z.B. durch flexible Arbeitszeitmodelle. Seit 2015 ist sie als besonders familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Wir bieten Ihnen:

- als Beamtin / Beamter eine Übernahme bis zur Besoldungsgruppe A 14 Bundesbesoldungsordnung
- eine Beschäftigung mit einer Eingruppierung nach Entgeltgruppe 13 TVöD; bei mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung ist eine Eingruppierung bis Entgeltgruppe 14 TVöD möglich; die Übernahme in das Beamtenverhältnis wird angestrebt
- Arbeiten in einem selbständigen und hoch motivierten Team auf einem interessanten und zukunftsorientierten Gebiet

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; sie werden bei gleicher Eignung im Rahmen der Regelungen des Bundesgleichstellungsgesetzes vorrangig eingestellt. Die Bundesnetzagentur unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, z. B. durch flexible Arbeitszeitmodelle.

Seit 2015 ist sie als besonders familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der **Kennziffer 703** bis zum **21.06.2017**:

per Mail (als eine zusammengefasste Datei im doc.- oder pdf.-Format) an: Karriere1@BNetzA.de

oder per Post an die:

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Z 12-4, Kennziffer 703
Postfach 80 01
53105 Bonn